

Vierter Abschnitt. Die indirekten Steuern.

A. Die Akzisen.

Von Jahr zu Jahr spielt die Akzisebesteuerung im Staatsbudget der UdSSR eine immer größere Rolle.

Die Gesamtsumme der wirklichen Akziseneingänge betrug im Jahre 1922/23 — 103 Mill. Rbl. oder 7,0⁰/₀, 1923/24 — 241 Mill. Rbl. oder 10,6⁰/₀, 1924/25 — 508 Mill. Rbl. oder 17,1⁰/₀, 1925/26 — 842 Mill. Rbl. oder 21,0⁰/₀ und nach dem Budgetentwurf 1926/27 — 1197 Mill. Rbl. oder 23,9⁰/₀ aller Einnahmen. Die ebenfalls ansteigenden Einnahmen aus der direkten Besteuerung bleiben stark hinter den Einnahmen aus der indirekten Besteuerung zurück. Dies ist nur zu verständlich: angesichts der erfolgten Nivellierung der privaten Einkünfte ist bei erhöhtem Bedarf des Staates eine maximale Anspannung der indirekten Steuern eine unvermeidliche Notwendigkeit. Indes erfolgte in der UdSSR während dieser Zeit: 1. eine Erhöhung der fiskalischen Ergiebigkeit der Akzisen von Waren, die nicht lebensnotwendig sind, während die Bedeutung der Akzise von Waren erster Dringlichkeit

Akziseneingänge nach Gruppen des Warenverbrauchs:

Akzise von Waren	1923/24		1924/25		1925/26 (v. E.)		1926/27 (B.-E.)	
	Mill. Rbl.	in %	Mill. Rbl.	in %	Mill. Rbl.	in %	Mill. Rbl.	in %
Erster Dringlichkeit .	141,5	58,8	254,7	50,0	357,7	43,2	458,2 ¹⁾	38,3
Zweiter Dringlichkeit.	99,1	42,2	253,1	50,0	470,8	56,8	738,8 ²⁾	61,7
Insgesamt	240,6	100	507,8	100	828,5	100	1197,0	100

¹⁾ Darunter Akzisen von Nahrungsmitteln = 274,2 Mill. Rbl. (23%), Bekleidung = 120 Mill. Rbl. (10%) und Beleuchtungsmittel = 64 Mill. Rbl. (5,3%).

²⁾ Darunter Akzisen von Spirituosen = 571,3 Mill. Rbl. (47,7%) und Tabakwaren = 167,5 Mill. Rbl. (14%).